

Trauer am Arbeitsplatz

Mit dem von der Hamburger Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz geförderten neuen Themenschwerpunkt „Trauer am Arbeitsplatz“ richtet sich die Beratungsstelle CHARON direkt an Hamburger Wirtschafts- sowie soziale Dienstleistungsunternehmen. Ziel ist es, im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Prävention die Themen Sterben, Tod und Trauer offen anzusprechen und in die jeweilige Unternehmenskultur einfließen zu lassen.

Wir bieten Ihnen

- Info-Veranstaltungen für Führungskräfte und Mitarbeitende
- Einzel- und Gruppengespräche sowie aktuelle Krisenintervention in Ihrem Unternehmen
- Seminare und Workshops zum Umgang mit Trauer am Arbeitsplatz (Inhouse oder externe Schulungen)
- Fachtagungen mit aktuellen Entwicklungen und Informationen über “Trauer am Arbeitsplatz” und Möglichkeiten des Austausches mit anderen Unternehmen und Experten
- Informationsmaterial

Beratungsstelle CHARON

Hilfen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Die Beratungsstelle CHARON unterstützt seit 1989 sterbende und trauernde Menschen sowie Organisationen durch Information, Beratung, Begleitung und Schulung auf persönlicher, institutioneller und gesellschaftlicher Ebene.

Winterhuder Weg 29, D - 22085 Hamburg
Tel.: 040. 226 30 30 0, Fax: 040. 226 30 30 40
info@charon-hamburg.de, www.charon-hamburg.de



Ihre Ansprechpartnerin:
Frauke Sörensen

Tel.: 040-22630300
Mob.: 0157-85322342

f.soerensen@charon-hamburg.de

Träger der Beratungsstelle CHARON ist die **Hamburger Gesundheitshilfe gGmbH**, Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und als gemeinnützig anerkannt.
Tel.: 040. 20 98 82 0, www.hamburger-gesundheitshilfe.de

Mit Spenden unterstützen Sie unsere Arbeit!

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse, **Stichwort CHARON**
IBAN: DE 55 2005 0550 1229 1259 09
BIC: HASPDEHHXXX

www.charon-hamburg.de

**Trauer am
Arbeitsplatz**
Beratungsstelle **CHARON**
Hilfen im Umgang mit
Sterben, Tod und Trauer



Tod und Trauer - auch in der Arbeitswelt.

Rund 20.000 Menschen versterben jährlich in Hamburg, davon 27,7% im erwerbstätigen Alter.

Nicht nur für Privatpersonen ist der Todesfall ein einschneidendes Ereignis - auch Unternehmen mit ihren Führungskräften und Mitarbeitern sind von diesen Verlusten betroffen.

Sterben Angehörige von Arbeitnehmern stellt sich oftmals die Frage nach dem „richtigen“ Umgang mit den Betroffenen. Sterben Mitarbeiter aus den eigenen Reihen, stehen Führungskräfte und Kollegen ebenfalls hohen Anforderungen gegenüber.

Ratlosigkeit und Unsicherheit tauchen auf. Dennoch muss die Arbeit in den Unternehmen fortgesetzt werden.

Offene Fragen bleiben bestehen ...



Trauer am Arbeitsplatz - und dann?

- Wie können Sie und Ihr Team mit dem Verlust eines Mitarbeiters umgehen?
- Wie sprechen Sie mit Ihren Mitarbeitenden über die Themen Tod und Trauer? Wie können Sie hierbei Sprachlosigkeit und Rückzug aushalten oder überwinden?
- Welche Bedürfnisse haben Trauernde?
- Welche Handlungsspielräume haben Vorgesetzte um betroffene Mitarbeitende zu unterstützen?
- Wie können Sie die Balance zwischen persönlicher Fürsorge und aktuellen Arbeitsanforderungen halten?
- Welche Erfahrung existiert bereits in Ihrem Unternehmen? Was kann entwickelt werden?
- Welche Rolle spielen Sterben, Tod und Trauer in Ihrem betrieblichen Gesundheitsmanagement?

Wir klären mit Ihnen Ihre Fragen, bieten Unterstützung und sind gern auf dem Weg zu Ihnen!

Beratungsstelle CHARON
Trauer am Arbeitsplatz
Frauke Sörensen

Tel.: 040. 226 30 30 0
Mob.: 0157.853 223 42
f.soerensen@charon-hamburg.de
www.charon-hamburg.de

Unsere Erfahrung - Ihr Vorteil!

- persönliche Stärkung und Kommunikationssicherheit in Bezug auf Tod und Trauer
- Förderung eines verantwortlichen und verbindlichen Handelns der Mitarbeitenden
- Vorbereitung auf unerwartete Krisen und Belastungen
- Hilfestellung und Entlastung bei veränderten Arbeitsprozessen
- Fortführung von Arbeitsabläufen und Reduzierung möglicher Ausfälle
- Entwicklung und Optimierung von gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Mitarbeitendenbindung durch Zufriedenheit und Motivation

